

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag der CDU-Ortschaftsrats-Fraktion</b>  vom:                    19.03.2015	Gremium:  Termin:  TOP: Vorlage Nr. Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Grötzingen</b>  <b>22.04.2015</b>  <b>7</b> <b>90</b> <b>öffentlich</b> <b>Ortsverwaltung Grötzingen</b>
<b>Keine dauerhafte Sperrung der Kirchstraße</b>		

Die im Antrag genannten Institutionen haben der Ortsverwaltung zu einer möglichen Aufhebung der Sperrung der Kirchstraße folgende Rückmeldungen gegeben:

- Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen:  
Die Schulleitung steht sowohl der Beibehaltung der Sperrung als auch deren Aufhebung offen gegenüber.
- Evangelische Kirchengemeinde:  
Der Ältestensrat der Evangelischen Kirchengemeinde befürwortet die Aufhebung der Sperrung der Kirchstraße.
- Seniorenzentrum Schloss Augustenburg Haus Edelberg:  
Das Seniorenzentrum kann nach Auskunft der Residenzleitung mit beiden Varianten leben.
- Kindertagesstätte Luisenhof:  
Die Kita äußerte die Bitte, die Überlegung die Kirchstraße zu sperren, fallen zu lassen. Die Kita habe dies während der Tunnelsperrung in Kauf genommen. Die Kirchstraße sei ein wichtiger Weg für die Eltern, welche ihr Kind in den Kindergarten bringen möchten. Es sei den Eltern kaum zuzumuten, immer über Durlach (Augustenberg) oder die Staigstraße zu fahren. Im Namen der Eltern des 5-gruppigen Kindergartens kam deshalb die eindringliche Bitte, die Kirchstraße wieder zu öffnen.
- TSV Grötzingen:  
Der TSV schließt sich inhaltlich dem Antrag der CDU an. Die Sperrung hatte bereits während der Tunnelsanierung dazu geführt, dass es zum Teil erhebliche negative Auswirkungen sowohl beim Sport- und ganz besonders den Restaurantbetrieb des TSV gab. Insbesondere nach der Entfernung der temporären Umleitungsbeschilderung sind diese wieder zu verzeichnen. Die Kirchstraße ist die gewohnte - und auch allseits bekannte - Zufahrt zum TSV am Grollenberg. Wenn potentielle Gäste, die nicht gerade ortskundig sind, das Sperrschild sehen, entscheiden sie sich eher für ein alternatives Restaurant, als für die alternative Anfahrt, die sie ja nicht kennen.

Ein Antrag auf eine Festbeschilderung für den TSV wurde am 09.03.2015 beim OA (Hr. Bohnert) gestellt; er ist noch nicht umgesetzt.

Herr Ruf schlug vor, sofern die Kirchstraße tatsächlich als Pausenbereich für die Schule genutzt werden sollte, die Zufahrten durch manuelle Schranken temporär zu sperren (siehe Jean Ritzert Straße beim Rittnert-Reiterhof). Damit könnte der Aufenthaltsbereich während der Pausenzeiten „abgesichert“ werden; dennoch wäre die Kirchstraße außerhalb dieser Zeiten für den Verkehr als verkehrsberuhigte Zone weiter nutzbar.

- Anwohner:

In den letzten Wochen sind bei der Ortsverwaltung verschiedenste Anfragen eingegangen, wann denn die Kirchstraße wieder geöffnet werde.

Die Bewohner der Kirchstr. begrüßen die Sperrung der Kirchstr.

Die Bewohner der weiteren Anwohnerstraßen sind überwiegend jedoch eindeutig für eine Aufhebung der Sperrung. Sie führen insbesondere den nicht zumutbaren und gefährlicheren Umweg als Argument auf.

Zusatzinformation:

- Anstehende Sanierung der Staigbrücke

Die Staigbrücke muss nach Auskunft des Tiefbauamtes saniert werden. Der Zeitpunkt der Sanierung steht noch nicht fest.

Voraussichtlich im Zeitraum Juli bis Oktober sollen die Arbeiten ausgeführt werden. Das Tiefbauamt geht von einer Bauzeit von ca. 8 Wochen aus.

Es ist vorgesehen den Bewuchs samt Wurzeln zu entfernen und das Mauerwerk neu zu verfugen. An einzelnen Stellen muss das Mauerwerk auch neu aufgemauert werden.

- Das Ordnungsamt wies uns bei einer Begehung auf die Verwaltungsvorschriften und Regelungen für einen verkehrsberuhigten Bereich wie in der Kirchstr. hin. Dieser dient der Beruhigung und hat überwiegend Aufenthalts- und Erschließungsfunktion. Es ist jedoch keine Anliegerstraße, so dass Durchgangsverkehr auch erlaubt ist. Oftmals werden Sackgassen angelegt oder die Einfahrt ist nur in einer Richtung erlaubt um den Durchgangsverkehr jedoch zu mindern und heraus zu halten.